

Gelnhausen, 28.-30. Mai 2010

Historisches Stadtfest (840 Jahre Gelnhausen) / Barbarossafest

Nur alle fünf (!) Jahre findet das Barbarossafest in der malerischen Altstadt von Gelnhausen und auf der Müllerwiese statt. In 2005 besuchten wir diesen Event auch. Es war damals einer der ersten Marktbesuche überhaupt, entsprechend hoch war damals unsere Begeisterung über dieses Fest und es stand außer Frage, dass wir 2010 dieses hessische Städtchen wieder besuchen würden.

Nun, fünf Jahre später und um die Erfahrungen von unzähligen Mittelalterveranstaltungen rei-



cher, sehen wir das Gelnhäuser Stadtfest mit anderen Augen. Die Altstadt ist nach wie vor sehr schön und daher immer einen Besuch wert, auch wenn wir ca. 160 km zu fahren haben.

Für das Parken stehen ausreichend Plätze, auch nahe an der Altstadt, gratis zur Verfügung.

Wegezoll (5 Euro) ist zwar angekündigt, jedoch sind die Kassen bis gegen Mittag unbesetzt obwohl das Fest mit einem „**Bauernfrühstück**“ um 09:00 Uhr auf dem Untermarkt beginnt. Nun, dann haben wir halt 30 Euro gespart, denn nachrennen tun wir keinem!

Die Bäume sind leer, denn wir sind ohne Frühstück bereits früh von zu Hause gestartet in froher Erwartung des dortigen Frühstücks. Dieses wird von ansässigen Ortsvereinen durchgeführt.

Diese scheinen etwas überfordert zu sein um mit nur zwei Pfannen (in einer drittem lagert man unsinniger weise den Speck) die Warteschlange

zu vermeiden. Nun, dafür gibt es für 2,50 Euro eine ordentliche Portion Rührei mit Speck und Brot auf dem Holzbrett. Jetzt noch einen kräftigen Kaffee dazu . . . Denkste! Eine Herzsportgruppe kredenzt als Präventivmaßnahme wahrlich einen „Lindes-Blümchen-Kaffe“ und so ziehen viele Besucher unter murren den Kaffee aus dem Pappbecher einer nahen Bäckerei der angebotenen Plärre vor.



Auch der an sich leckere Kuchen unserer Blattlausjäger für einen Euro das Stück wird einfach auf eine Serviette gepackt, egal wie viel Stückchen man erstet. Dies tut unserer Bewertung einen deutlichen Abfall!

Im Übrigen sind die angebotenen Speisen und Getränke wohl portioniert und auch der Preis ist durchaus annehmbar.

Auf der „Müllerwiese“ steht ein recht ordentliches Lager, auch ist für genügend Sitzplätze im Cateringbereich gesorgt. Etwas Schatten wäre wünschenswert. Freundliche Schankmädchen und Bedienung auf dem Platz halten kühlen Trunk bereit, so lässt es sich in der Sonne aushalten.

Zur Unterhaltung tragen Spielleute („**Corvus Corax**“, „**Cultus Ferox**“ u.a.) und Gaukler wie z. Bsp. „**Dr. Dr. Dr. Bombastus**“ bei. Leider

werden unsere Ohren aber auch mit profaner Blasmusik traktiert. HILFE!!!



Mit einer eintönigen Trommelei zieht den ganzen Tag die „Stadtwache“ in ihren Karnevals-kostümen und lächerlichen Holzhellebarden durch die Altstadt und über den Markt.

Ja, Markt ist etwas übertrieben. Da stehen ein paar nette Stände mit einem mehr oder weniger mittelalterlichen Angebot herum. Ein Kaufrausch überkommt uns nicht.

Es ist wohl eher ein Fest für meine lieben Freunde die „Terroristen“ (Wanne-Eickel und Co. sind nicht zu überhören) als für eingeschworenen MA-Fans!

Fazit:

Zieht man die wirklich tolle Szenerie der Gelnhausener Altstadt ab, bleibt ein noch nicht einmal mehr ein mittelmäßiger Mittelalter-Event übrig, der in manchen Details schon fast peinlich ist. *Schade!*

Ich glaube nicht, dass wir 2015 nochmals dort aufschlagen werden.

Und hier unsere Bewertung für Lesefaule:

Event-Bewertung						
Anfahrt	B	B	B			3
Location	B	B	B	B		4
Markt	B	B				2
Unterhaltung	B	B	B			3
Turnier/Schaukampf	B	B	B			3
Lager	B	B	B			3
Flair	B	B	B			3
Essen & Trinken	B	B	B			3
Preisniveau	B	B	B	B		4
Gesamtergebnis	25	von		45	= 56%	

Karl-Heinz von Draconis-Medard